

[1659?]

A

"REGISTER ... SCHULTHEIS [VON BREMGARTEN, HANS RUDOLF] JMHOOFFS  
BEGANGNEN DIEBSTUKHEN"

AH 44/143-146

"[Als Adlerwirt 1628<sup>1</sup>] Wein bey der kleinen Sinns verkaufft und den umbgel-  
teren [von Bremgarten] den habenden wein nit geöffnet

Wein in ungerechten fassen verkaufft.

Dem Knecht [1628]<sup>2</sup> befohlen Holtz Zue stellen, so er allwegen gethan

[1628]<sup>2</sup> Einen schwaben mit einer Ballen fähl betrogen

Im gelt Zellen [ca. 1622 den Hans Jost M ü l l e r von Bünzen]<sup>2</sup> betrogen  
und Zue wenig geben.

Mit Kauffen andere betrogen und Zue grossem schaden bracht.

[1628] Kalch durch den Knecht [Ulrich B a c h m a n n von Wohlen]<sup>3</sup> stellen  
Lassen

Mit einer faltschen dublen betrogen<sup>3</sup>

Mit Märkhten andere vilfeltig Zue grossem schaden bracht.

[1628 den Jakob K e l l e r]<sup>3</sup> Mit unschlig betrogen

[1627 als Metzger] Feinigs Veich verkaufft und betrogen unterschidenlich<sup>4</sup>

Mit ungewichtigen ducaten betrogen<sup>5</sup>

Sein eignen Vatter [Hans Rudolf I m h o f?] betrogen und den Junkher [Aure-  
lian Z u r g i l g e n, Gerichtsherr] von hilfikhon sel. mit [Fleisch]  
auswegen<sup>5</sup>

Faltsch gericht braucht.

Vor Menighklich Frembd- und Einheimbschen für ein betrognen Man gescholten  
worden.

Dem [Metzger, Hans Ulrich?] M e y e n b e r g [von Bremgarten] [1628]<sup>5</sup> an  
sich ansprach um 1183 gl.<sup>6</sup> 20 ss Muessen caedieren bis um 1000 gl."

"schultheisen Imhoofs alte verubte thatten"

1) s. AH 44/143

4) s. AH 44/144

2) s. AH 44/145

5) s. AH 44/146

3) s. AH 44/146

6) In AH 44/146 werden 1187 gl. 20 ss genannt